

Zibethum. Zibeth. [Von Viverra Zibetha. — Moschusartig riechend. — 0,1 etwa 15 Pf.]

Innerlich: ehemals wie Moschus gebraucht.

***Zincum aceticum.** Acetas Zinci. Acetate of Zinc. Zinco acetato. Zinkacetat. Essigsaures Zinkoxyd. [Weisse, perlmutterglänzende Krystalle, von schwachem Essiggeruch und herb-süsslichem Metallgeschmack. — Leicht in Wasser, auch in 36 Spirit. löslich. — 10,0 10 Pf.] Cave: stärkere Säuren, Alkalien, Schwefelverbindungen.

Innerlich: zu 0,03-0,1-0,25 2-3 Mal täglich, in Pillen oder Lösung, zu 0,5-1,2 pro dosi als Brechmittel.

Aeusserlich: zu Augewässern [0,01-0,03 auf 10,0] zu Gurgelwässern [0,5-1,0 auf 100,0 bei Angina: **Rodevald**], zu Injectionen [in den äusseren Gehörgang: 2,0-4,0 auf 100,0; in die Urethra: 0,25-1,0 auf 100,0], zu Verbandwässern [3,0-5,0 auf 100,0, bei syphilitischen Geschwüren], zu Waschwässern [1,0-2,0 auf 100,0 Aqua Rosae, als Mittel gegen Sommersprossen beliebt.]

Zincum bromatum. Bromide of Zinc. **Ph. Am.** [Weisses, körniges, leicht zerfliessliches Salz von scharfem, salzigem, metallischem Geschmack und neutraler Reaction; leicht löslich in Wasser und Spiritus.]

Zincum carbonicum. **Ph. Helv.** Precipitated Carbonate of Zinc. **Ph. Am.** Carbonate of Zinc. **Ph. Brit.** Carbonate de Zinc hydraté. **Ph. Gall.** Zinco carbonato. **Ph. Ital.** [Weisses, geruch- und geschmackloses, in Wasser und Weingeist unlösliches, in verdünnten Säuren leicht lösliches Pulver.]

***Zincum chloratum.** Zincum muriaticum, Zincum oxydatum hydrochloratum, Chloretum s. Murias s. Chloridum Zinci, Butyrum Zinci. Chloride of Zinc. Chlorure de Zinc. Zinco cloruro. Zinkchlorid. Chlorzink, salzsaures Zinkoxyd. [Zerfliesslich, in Weingeist und Wasser leicht löslich, scharf ätzend, von stark adstringirendem Geschmack; mit Eiweiss schwer lösliche Verbindungen bildend. — 10,0 10 Pf.]

Innerlich: zu 0,003-0,006-0,01-0,015 mehrmals täglich, in wässriger oder ätherischer Lösung [welcher in der Regel zum Zinkchlorid die Hälfte Salzsäure zugesetzt wird, wodurch sich das Präparat, dessen Lösung sonst opalisirt, klar löst], in Pillen [unzweckmässig, da die meisten Constituentia mit dem Mittel unlösliche Verbindungen eingehen]. — Ein früher gegen mannigfache Constitutionsanomalien beliebtes Mittel.

Aeusserlich: in Substanz als Zahnschmerzmittel [das unverdünnte, zerflossene Zinkchlorid mit einem Malerpinsel in den hohlen schmerzenden Zahn gebracht: **Leviseur**], zu Aetzstiften [**v. Bruns** empfiehlt als Aetzmittel Chlorzink in Form kleiner Stängelchen, Zinkstift oder Lapis zincicus. Da diese Stifte leicht zerfliessen, so rath er Zusatz von Chlorkalium (etwa 1 auf 1-2 Chlorzink) und einer kleinen Menge Salpeter (etwa 0,5-1,0 auf 10,0). Zu dem gleichen Zwecke empfiehlt **Köbner** Chlorzinkstäbchen, in denen zum Chlorzink Salpeter in verschiedenen Verhältnissen — die am meisten ätzenden Stifte enthalten nur $\frac{1}{5}$ Salpeter, die milderen $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$ bis zu gleichen Theilen mit Chlorzink — zugemischt ist. Diese Mischung — zu der **Köbner** zuweilen auch noch Morphium hydrochloricum $\frac{1}{10}$ zusetzt — lässt sich ähnlich wie Argentum nitricum in Stangen giessen, und wenn man diese, etwa durch Umbüllung mit Staniol, vor dem Anziehen von Feuchtigkeit schützt, sehr zweckmässig zum Aetzen verwenden], als Aetzpaste [von **Canquoin** in vier Intensitätsgraden empfohlen: 1. Chlorzink mit Mehl (oder besser mit Pulv. Rad. Althaeae) ana; 2. Chlorzink 1, Mehl 2; 3. Chlorzink 1, Mehl 3; 4. Chlorzink

und Liquor Stibii chlor. ana 1, Mehl $1\frac{1}{3}$; diese Pasten werden 3-4 Linien dick aufgetragen, ätzen stark in die Tiefe (nach **Canquoin** 1-1 $\frac{1}{2}$ Zoll, nach **Hancke** nur 3 Linien; nach **Sigmund** die Paste No. 1 bei von der Oberhaut entblösten Theilen doppelt so tief, als die Paste dick ist, bei mit der Oberhaut bedeckten Theilen kaum so tief, als sie dick ist. — Meist wird bei der Bereitung der Paste Aq. dest. q. s. zugesetzt. Neuerlichst empfiehlt **Mayet**, um die Paste in passender Weise zu längerem Gebrauche herzustellen, den Zusatz von Zinkoxyd, und zwar speciell folgendes Verfahren: 8 Chlorzink wird mit 6 oder 7 Mehl bei 100°C. getrocknet und dann Zincum oxydatum 1 oder 2 mit Wasser ana zugesetzt. Diese Masse soll sich hart erhalten und nicht zerfließen. — **Chelius** benutzte eine Aetzpaste aus einer concentrirteren Lösung von Zincum chloratum mit Asbest. — Die Aetzung mit Chlorzink wird bei Krebsgeschwüren, Hospitalbrand, Fungus haematodes, Telangiectasie, zur Eröffnung scrophulöser und syphilitischer Drüsenanschwellungen gebraucht. Die Paste bleibt 5-6 Tage liegen, und es zeigt sich dann meist nach dem Abstoßen des Aetzschorfes eine reine Geschwürsfläche (vergl. **Landolfi's** Aetzpaste unter Aurum chloratum)], als desinficirendes Verbandwasser [0,1-0,3 auf 25,0 meist mit Zusatz von 1-2 Tropfen Salzsäure, gegen primäre und secundäre syphilitische und andere inveterirte Geschwüre, namentlich gegen Hospitalbrand], zum Waschwasser [0,3-0,6 auf 100,0 Wasser mit 0,25 Salzsäure, bei Krätze, bei anderen chronischen Exanthemen meist nur 0,2 auf 100,0], zum Augewasser [0,05 auf 100,0; zur Einspritzung bei Conjunctivitis gonorrhoeica], zu Injectionen in die Urethra [0,2-0,5 auf 100,0 gegen Gonorrhoea secundaria], auch zu subcutanen Injectionen, um Neubildungen, z. B. Strumen, Balggeschwülste u. a. zu zerstören, neuerlichst versucht [1:10, 3-9 Injectionen in Intervallen von 5-7 Tagen. Niemals soll Abscessbildung eingetreten sein], zu Pinselungen des Pharynx und Larynx [0,1-1,0 auf 25,0], zu Salben [1,0 auf 8,0-10,0 meist mit Zusatz von $\frac{1}{2}$ Salzsäure, bei syphilitischen Bubonen täglich 2-3 Mal eine Bohne gross einzureiben, bis die Haut erythematös wird, dann einige Tage ausgesetzt; auch bei chronischen Exanthemen, Krätze].

Der Liquor antisepticus s. desinficiens **Burnetti**, zur Desinfection von Krankenzimmern u. s. w. gebraucht, besteht aus einer sehr concentrirten Auflösung des Zinc. chlor. [1 Th.] und Wasser [2 Th.].

2047. R̄ Zinci chlorat. 0,1
Aq. dest. 120,0
Acidi hydrochlor. 0,15.

MDS. 3stdl. 1 Esslöffel. **Hancke.**

2048. R̄ Zinci chlorat. 0,1
Aetheris 12,0.

MDS. Täglich 3-4 mal 6 Tropfen mit Zuckerwasser zu nehmen. [Gegen veraltete Neurosen.] **Hufeland.**

2049. R̄ Zinci chlorat. 0,3
Aq. dest. 30,0.

MDS. Zum Reinigen des Mundes mittelst einer weichen Bürste. [Bei Stomatitis mercurialis.] **Nunn.**

2050. R̄ Zinci chlorat. 2,0-4,0
Morph. muriat. 4,0

Atrop. sulf. 1,0

Glycer. 60,0

Aq. dest. 480,0.

MDS. Zur 2maligen Injection am Tage.
[Bei Gonorrhoe.] **Lambert.**

2051. R̄ Zinci chlorat. 0,05
Tinct. Opii croc. 1,2
Aq. dest. ad 100,0.


MDS. Augewasser.
[Zur Einspritzung in das Auge bei Conjunctivitis gonorrhoeica.]

2052. R̄ Zinci chlorat. 5,0
Farin. Trit. 10,0
Glycerin. 2,0.

M. f. pasta.

[Diese Paste soll sich vor der einfachen Canquoin'schen Paste dadurch auszeichnen, dass sie leicht knetbar, nicht klebrig ist und nicht schnell hart wird.]

Menière.

R̄ 2047-2052. 

Zincum cyanatum.*) Zincum cyanatum sine Ferro, Zincum hydrocyanicum, Cyanuretum zincicum. Cyanure de Zinc **Ph. Gall.** Zinco cianuro **Ph. Ital.** Cyanzink. Blausaures Zinkoxyd. [Weisses, schwach nach Blausäure riechendes, in Wasser, Weingeist und Aether unlösliches Pulver. — 1,0 etwa 10 Pf.] Cave: Säuren und saure Salze.

Innerlich: zu 0,005-0,01-0,015 [vorsichtig bis zu 0,03 steigend] 2-3 Mal täglich in Pulver oder Pillen [gegen Epilepsie, Keuchhusten, Magenkrampf, als Palliativmittel zur Stillung des Erbrechens bei Carcinoma ventriculi, als schmerzstillendes Mittel bei anderen carcinomatösen Leiden].

Aeusserlich: zu Augensalben [0,1 auf 10,0], Collyrien [höchst unzweckmässig, da das Mittel, trotz des Zusatzes von Gummi sich präcipitirt].

2053. ℞ Zinci cyanati (!) 0,05
Elaeosacch. Chamom.
Sacch. Lactis ana 2,5.

M. f. pulv. Div. in 10 part. aeq. D. in chart. cerat. S. Stdl. 1 Pulver.
[Bei heftiger Gastrodynie, bei Carcinoma ventriculi.]

Zincum ferrocyanatum. Zinco-Ferrum cyanatum, Zincum ferrohydrocyanicum, Cyanuretum ferro-zincicum, Zincum zooticum.**) Zinkeisencyanür. Eisencyanür-Zinkoxyd, Eisencyansaures Zinkoxyd, Ferrocyanzink. [Weiss, geschmacklos, in Wasser unlöslich. — 1,0 5 Pf.]

Innerlich: zu 0,03-0,1-0,15 mehrmals täglich, in Pulver oder Pillen [als Alterans, Antispasmodicum, gegen Gastrodynie u. s. w. im Gebrauch. Die Blausäure-Wirkung dieses Präparates ist kaum in Anschlag zu bringen].

Aeusserlich: zu Augewässern [0,5 mit 25,0 Wasser verrieben].

2054. ℞ Zinci ferrocyanati 0,03
Magnes. ust. 0,25
Cort. Cinnam. Cass. 0,2.

M. f. pulv. D. tal. dos. No. 8. S. 4 stdl. 1 Pulver.
[Gegen nervöses Magenleiden.] Hennig.

Zincum gynoecardicum. [Zinksalz der in dem Chaulmograöle (s. d.) enthaltenen Fettsäure. Gelbes, körniges, in Wasser und verdünnten Säuren unlösliches, in Spiritus, Aether, Chloroform leicht lösliches Pulver. Aeusserlich gegen Psoriasis, Lichen, Prurigo und ähnliche Dermatosen.]

Zincum jodatum. Joduretum Zinci. Jodide of Zinc **Ph. Am., Ph. Brit.** Jodzink. [Weisse krystallinische Salzmasse, an der Luft zerfliesslich, von stark styptischem, metallischem Geschmack. — 1,0 etwa 15 Pf.] Cave: Säuren und saure Salze.

Aeusserlich: als Aetzmittel in concentrirter Lösung [1,0 auf 2,0-5,0], als Zertheilungsmittel für scrophulöse Geschwülste in Solution [von 0,2-0,6 auf 10,0] oder in Salbenform [1,0 auf 8,0-10,0 Fett], zu Injectionen [0,2 auf 100,0], zu Augewässern [0,15 auf 100,0: **Proutet** bei Ophthalmia scrophulosa].

Zincum lacticum. Lactate de Zinc **Ph. Gall.** Zinco lactato **Ph. Ital.** Zinklactat. Milchsäures Zink. [Weisse, glänzende, nadelförmige Krystalle

*) Laut Ministerial-Verfügung vom 10. März 1844 ist bei jeder innerlichen oder äusserlichen Verordnung dieses Präparates, zum Zeichen, dass man dasselbe und nicht das Zincum ferrocyanatum zu geben beabsichtigt, ein (!) hinzuzufügen.

**) Die Bezeichnung: Zincum zooticum gilt in den preussischen Officinen laut Ministerial-Rescript vom 10. März 1844 nur für dieses Präparat, niemals für das Zincum cyanatum.

oder Krystallkrusten oder ein weisses Pulver von säuerlich zusammenziehendem Geschmack und saurer Reaction, löslich in 60 kaltem, 6 heissem Wasser, unlöslich in Weingeist. — 1,0 5 Pf.] Cave: wie bei Zincum aceticum.

Innerlich: zu 0,03-0,06 mehrmals täglich [(ad 0,06 pro dosi! ad 0,3 pro die!) — viel grössere Dosen: 0,1-0,3, selbst bis 0,6 (!) waren bisher angewandt worden] in Pulvern, Pillen und schleimigen Mixturen. [Das Mittel wurde von Michaelis, Herpin u. A. als milde wirkendes und am leichtesten erträgliches Zinkpräparat in Vorschlag gebracht; von A. v. Gräfe gegen heftige Hyperästhesien des Bulbus, spastische Affectionen der Augenmuskeln angewendet.]

***Zincum oxydatum.** Zincum oxydatum purum, Oxydum zincicum, Zinci oxydum. Pompholix Ph. Am. Oxide of Zinc. Oxide de Zinc par voie humide. Zinco ossido. Zinkoxyd. Zinkkalk. [Zartes amorphes, weisses, in der Hitze gelbes Pulver; in Wasser, Alkohol und Aether unlöslich, in verdünnter Essigsäure löslich. — 10,0 15 Pf.] Cave: Säuren.

Innerlich: zu 0,05-0,2-0,4 [nach einzelnen neueren Autoren in viel grösseren Gaben zu reichen] mehrmals täglich in Pulvern, Pillen, Trochisci [zu 0,03], Schüttelmixturen [höchst unzweckmässig]. — Gegen chronische Neurosen, namentlich Epilepsie und Chorea in Gebrauch. Auch gegen die Reflexkrämpfe der Kinder bei der Dentition zu 0,06 3ständl. gerührt.

Aeusserlich: zu Streupulvern [bei Intertrigo, wunden Brustwarzen, Afterfissuren u. s. w.], zu Augenpulvern [mit 1,0-5,0 Zucker vermischt], zum Einblasen in den Kehlkopf [pure oder mit Alaun oder Tannin ana: Fieber], zu Salben [1,0-3,0 auf 10,0], zu Augensalben [0,5-2,0 auf 10,0], zu Limenten, zu Augenwässern [0,2-1,0 auf 25,0 als Augenbähung; man setzt in der Regel dieser Schüttelmixtur noch etwas Gummischleim hinzu].

Zu äusserlichen Zwecken wird vorzugsweise Zincum oxydatum crudum (s. d.) verwendet. Ausser diesem waren für die äusserliche Anwendung früher eine Anzahl von Präparaten gebräuchlich, die sämmtlich ein mehr oder weniger unreines Zinkoxyd enthielten: Nihilum album s. Pompholyx [neben der Verunreinigung durch metallisches Zink meist auch noch Kieselsäure enthaltend]; ferner Tutia praeparata s. Cadmium fornacum [eine vorzüglich in Aegypten (darum Tutia Alexandria) sich vorfindende Erde, aus Zinkoxyd, Thonerde etc. bestehend].

2055. R̄ Zinci oxyd. 0,12
Rad. Rhei
Magn. carb. ana 0,3
Ol. Cubeb. aeth. 0,05.
M. f. pulv. Disp. tal. dos. No. 10. S. 3 mal
täglich 1 Pulver. Frerichs.


2056. R̄ Zinci oxyd. 0,06
(allmählig auf 0,3 steigend)
Extr. Hyoscyami 0,06
Rad. Valer. 2,0
Ol. Valer. 0,05.
M. f. pulv. Disp. tal. dos. No. 10. D.
in chart. cer. S. 3 mal täglich 1 Pulver.
Pulvis antepilepticus.

2057. R̄ Zinci oxyd. 5,0
Extr. Bellad. 2,0

Extr. Valer. 5,0
Pulv. Rad. Valer. q. s.
ut f. pil. No. 100. Consp. Pulv. Rhiz.
Iridis. D. S. 3 mal täglich 2 Pillen.
[Bei Epilepsie, Chorea.]

2058. R̄ Zinci oxyd. 1,2
Pulv. Rad. Valer. 2,0
Caster. Sibir. 0,25
Extr. Valerian. q. s.
ut f. pil. 20. Consp. Lycopod. D. S. In
einem Tage zu verbrauchen.
[Gegen Epilepsie längere Zeit fortge-
braucht; nebenbei aromatische Bäder und
eine Fontanelle am Arm.]

Dupuytren.

R̄ 2055-2058. 

2059. R̄ Zinci oxyd.
 Extr. Valerian.
 Asae foet. ana 6,0.
 M. f. pil. 100. Consp. Lycopod. D. S.
 2 mal täglich 2-6 Pillen. [Bei Chorea.]
 Lebert.

2060. R̄ Zinci oxyd.
 Extr. Stramonii
 Extr. Opii ana 1,0.

***Zincum oxydatum crudum.** Zincum oxydatum venale, Flores Zinci, Lana philosophica, Zincum oxydatum via sicca paratum. Oxide of Zinc. Oxide de Zinc par voie sèche. Rohes Zinkoxyd. Zinkblumen, Zinkweiss, käufliches Zinkoxyd. [Weisses, zartes, amorphes, in der Hitze gelbes, in Wasser unlösliches, in verdünnter Essigsäure ohne Aufbrausen lösliches Pulver. — 10,0 5 Pf., 100,0 30 Pf.]

Nur zu Salben und ähnlichen Präparaten für den äusseren Gebrauch zu verordnen.

2062. R̄ Zinci oxyd. crud.
 Magnes. carb. ana 5,0
 Amyli 20,0.
 M. f. pulvis. D. S. Streupulver. [Bei
 nässenden Exanthenen, Intertrigo u. s. w.]

2063. R̄ Zinci oxyd. crud. 2,0
 Camphorae 0,5
 Amyli 30,0.
 M. f. pulvis. D. S. Zum Aufstreuen.
 [Bei Pruritus pudendorum.]
 Cazenave.

2064. R̄ Zinci oxyd. crud. 1,0
 Sulfur. sublimat.
 Tinct. Opii croc. ana 0,5
 Ol. Amygdal. 8,0
 Adipis suill. 25,0.
 M. f. unguentum.
 Unguentum contra pruriginem.
 Alibert.

2065. R̄ Zinci oxydat. crud.
 Tinct. Benzoes
 Glycerini
 Cetacei
 Ol. Amygdal. ana 10,0.
 M. f. unguentum. S. Aeusserlich.
 [Bei verschiedenen Hautkrankheiten.]
 Wilson.

2066. R̄ Zinci oxyd. crud.
 Lycopod. ana 1,0
 Ungt. rosati 15,0.
 M. f. unguentum. D. S. Zur Einreibung.

M. f. pilul. 60. Consp. Lycopod. D. S.
 Täglich 1-8 Pillen zu verbrauchen.
 [Gegen Neuralgia facialis.]
 Trousseau.

2061. R̄ Zinci oxyd. 5,0
 Camphorae
 Extr. Bellad. ana 3,0.
 M. f. l. a. pil. 100. Consp. Lycop. D. S.
 Morgens und Abends 1 Pille zu nehmen.
 [Gegen Epilepsie.] Récamier.

[Bei wunden Brustwarzen, Excoriationen,
 herpetischen Ausschlägen u. s. w.]
 Hufeland.

2067. R̄ Zinci oxydat. crud. 50,0
 Acid. salicyl. 2,0
 Amyl. oryz. 15,0
 Glycerin. 15,0
 Aq. dest. 75,0
 Coque ad remanent. 140,0.
 D. S. Eczem-Paste. Unna.

2068. R̄ Zinc. oxydat. crud. 40,0
 Bals. Peruv. 20,0
 Mucil. Gummi arab.
 Glycerin. ana 30,0.
 M. f. pasta D. S. Gegen Krätze.
 Unna.

2069. R̄ Zinci oxyd. crud. 1,0
 Opii puri 0,2
 Ungt. rosati 15,0.
 MDS. Oefters täglich 1 Linse gross auf
 den Rand der Augenlider zu streichen.
 Conradi.

2070. R̄ Zinci oxyd. crud. 1,0
 Aq. Foenicul.
 Aq. Rosae ana ad 200,0.
 MDS.
 Aqua ophthalmica Caritatis.

2071. R̄ Zinc. oxydat. crud.
 Gelatin. alb. ana 20,0
 Glycerin.
 Aq. dest. ana 80,0.
 MDS. Erwärmt aufzupinseln. Unna.

Zincum permanganicum. Zinco permanganato. Ph. Ital. Zinkperman-
 ganat. [Hygroskopische, in Wasser leicht lösliche, dem Kaliumpermanganat ähn-

R̄ 2059-2071.

liche Krystalle. — 1,0 20 Pf. — Aeusserlich von **Berkeley Hill** zur Behandlung aller Formen von Urethritis, besonders der acuten, verwendet. Keinerlei Reiz der Schleimhäute! Nur schwache Lösungen (0,05 : 200) zu verwenden. Cave: Zusatz von Tincturen, Extracten und sonstigen organischen Substanzen.]

Zincum phosphoratum. Phosphidum Zinci. Phosphide of Zinc. **Ph. Am.** Phosphure de Zinc. **Ph. Gall.** Phosphorzink [nicht abgekürzt Zinc. phosph. zu schreiben, da sonst mit dem folgenden verwechselt]. In neuester Zeit von **Vigier** und **Cunier** empfohlen. Soll hauptsächlich Phosphorwirkung äussern, indem im Magen durch die Säure Phosphorwasserstoff [durch das knoblauchartige Aufstossen zu erkennen] gebildet wird, und soll deshalb überall dort indicirt sein, wo man sonst Phosphor reicht. Die Zinkwirkung soll weniger in Betracht kommen. [1,0 etwa 50 Pf.]

Innerlich: zu 0,005-0,008 in Pulvern oder Pillen [**Thompson** rühmt das Mittel gegen Neuralgien, **Guéneau de Mussy** gegen Tremor mercurialis und chronische Arsenikvergiftung; letzterer giebt es in Pillen zu je 0,004, mit 2 Pillen pro die beginnend, auf 6 steigend.]

2072. \mathcal{R} Zinci phosphorati pulv. 0,8
Pulv. Rad. Liquir. 1,3
Sir. gummosi 0,9.
M. f. pil. No. 100. Obduc. Argento. D. S.
Mehrere Male täglich 1 Pille zu nehmen.
[Jede dieser Pillen soll 0,001 Phosphor
an Wirkung gleichkommen.]
Vigier und Cunier.

2073. \mathcal{R} Zinci phosphorati pulv. 0,4
Amyli 5,0.
M. f. pulvis. Div. in dos. aeq. No. 50.
D. S. Mehrmals täglich 1 Pulver.
Vigier und Cunier.

Zincum phosphoricum. Zinkphosphat. Phosphorsaures Zinkoxyd. [Weisses, in Wasser unlösliches, in Phosphorsäure lösliches Pulver. — 1,0 etwa 10 Pf.]

Innerlich: zu 0,1-0,25 3-4 Mal täglich in Phosphorsäure gelöst [von **Barnes** in neuerer Zeit als ausserordentlich wirksam gegen Epilepsie und alle anderen Nervenkrankheiten empfohlen, bei denen „durch ihre erschöpfende Wirkung“ ein grosser Verlust an Phosphor in der Gehirnmasse stattfindet].

Zincum salicylicum. Zinksalicylat. Salicylsaures Zinkoxyd. [Farblose, glänzende, feine Nadeln, süss-metallisch schmeckend, in 25 kaltem, leicht in siedendem Wasser, sehr leicht in Weingeist und Aether löslich. — 1,0 10 Pf.]

Aeusserlich: in der dermatologischen Praxis zu Streupulvern, Zinkleim u. dergl.

Zincum sozodolicum. Sozodolozink. [Farb- und geruchlose Krystallnadeln, in 25 Wasser und 2 Spiritus löslich; constante Verbindung des Sozodoles (s. d.) mit Zinkoxyd. — 1,0 25 Pf. — Vereinigt die antiseptischen Eigenschaften des Sozodoles mit den adstringirenden des Zinkes.]

Aeusserlich: als Streupulver (1:10 Talcum) bei Schnitt- Quetsch- und Brandwunden (**Ostermayer**), bei Hautkrankheiten, besonders parasitärer Natur, Hautentzündungen, Hautausschlägen, trocknen Eczemen, zu Insufflationen bei Erkrankungen der Nase (**Herzog**), als Lösung [1,0-2,0:100] gegen Gonorrhoe (**Friedheim**), als stärkere Lösung [4,0-6,0:100] bei Endometritis (**Nitschmann**, **Benkiser**, **Schwarz**), zum Einpinseln bei Pharynx-Katarrh (**Seifert**, **Fritsche**, **Böhm** u. A. m.).

2074. R \bar{y} Zinc. sozodolic. 2,0-3,0
Talc. venet. 20,0.
M. f. pulv. Zum Einblasen. [Bei chronischer Rhinitis, Pharyngitis, Stomatitis.]

2075. R \bar{y} Zinc. sozodolic. 4,0
Aq. dest. ad 100,0
S. D. S. Zu Nasendouchen.

2076. R \bar{y} Zinc. sozodolic. 2,0
Glycerin. 5,0
Aq. dest. ad 100,0.
MDS. Aeusserlich.
[Bei Entzündungen des Gehörganges.]

2077. R \bar{y} Zinc. sozodolic. 1,0-2,0
Tinct. Opii simpl. gtt. XX.
Aq. dest. ad 100,0.
MDS. 3 mal täglich einzuspritzen.
[Bei Gonorrhoe.]

2078. R \bar{y} Zinc. sozodolic. 3,5
Glycerin. 10,0
Aq. dest. 40,0
S. D. S. Aeusserlich.
[Bei Endometritis mit Tampons zu appliciren.]

Erwähnt seien hier noch im Anschluss folgende Antiseptica:
Zincum jodasepticum. [Feine, lockere, farblose Nadeln, in Wasser sehr leicht löslich und deshalb zu concentrirteren Lösungen als das Zinc. sozodol. geeigneter.]

Zincum thymojodolicum. [Farb- und geruchlose, in kaltem Wasser weniger als das Sozodol-Salz löslich.]

Zincum sulfocarbohcium. Sulfophenylas Zincicus. Ph. Nederl. Zinc. sulphophenylicum. Sulphocarbonate of Zinc. Zinco sulfofenato. Zink-sulfophenolat. Carbolschwefelsaures Zinkoxyd, Phenylschwefelsaures Zinkoxyd. [Farblose, durchsichtige, an der Luft leicht verwitternde, in 2 Wasser und 5 Weingeist lösliche Säulen oder Tafeln. — 1,0 5 Pf., 10,0 20 Pf.]

Aeusserlich: zu Verbänden und Umschlägen [1:100-200 Aq. dest. gelöst. — In neuester Zeit von **Wood** statt der Carbolsäure empfohlen, auch von **Bardleben** geprüft, soll weniger auf das Allgemeinbefinden toxisch einwirken, als dies zuweilen beim einfachen Lister'schen Verbands (vergl. Acid. carbolic.) geschieht]. — Zu Injectionen in die Urethra [etwa 0,05-0,5-1,0 auf 100,0] und Vagina [etwa 0,1-1,0 auf 100,0] bei Gonorrhoe und Blennorrhagie empfohlen. [Vergl. noch R 487: Collodium antephelidicum.]

Zincum sulfhydricum. Zinksulphhydrat. [Weisser Niederschlag. Muss unter Wasser aufbewahrt werden, da er sich beim Trocknen leicht zersetzt. — Von **Barduzzi** innerlich und äusserlich gegen chronische Eczeme, Psoriasis und parasitäre Dermatosen empfohlen].

2079. R \bar{y} Zinc. sulphhydrat. 0,5
Extr. Gentian. 4,0
Rad. Liquir. q. s.
ut f. pilul. No. 50. D. S. Täglich 3-12
Pillen.

2080. R \bar{y} Zinc. sulphhydrat. 5,0
Lanolin. 20,0
Adip. suill. ad 50,0.
M. f. ungt. D. S. Aeusserlich.

***Zincum sulfuricum.** Vitriolum Zinci s. album purum, Sulfas zincicus cum Aqua. Sulfate of Zinc. Sulfate de Zinc officinal. Coupe-rose blanche. Zinco solfato. Zinksulfat. Schwefelsaures Zinkoxyd, Zinkvitriol, weisser oder Brechvitriol, weisser Augenstein, Gallitzenstein. [Farblose, in trockner Luft langsam verwitternde, in 0,6 Wasser lösliche, in Spiritus unlösliche Krystalle. — Wässrige Lösung, reagirt sauer und besitzt scharfen Geschmack. — 10,0 5 Pf., pulv. 10,0 10 Pf., 100,0 60 Pf., Zinc. sulfuric. crud. gross. pulv. 100,0 25 Pf., 200,0 40 Pf.] Cave: Alkalien und deren Verbindungen

R \bar{y} 2074-2080.

mit Schwefel, Phosphorsäure und Fetten, Bleioxyd und Erdsalzen [mit sanctionirten Ausnahmen, namentlich Plumbum aceticum], Gerbsäure.

Innerlich: als Nauseosum und Alterans zu 0,006-0,01-0,03-0,06 (ad 1,0 pro dosi!) mehrmals täglich, als Brechmittel zu 0,3-0,5-1,0-1,2 [ad 1,2 pro emetico in refracta dosi!] mehrmals in getheilter Dosis nach je fünf Minuten [namentlich bei narkotischen Vergiftungen], in Pulver, Pillen Lösung.

Aeusserlich: zu Mund- und Gurgelwässern [0,1-0,5 auf 100,0], zu Inhalationen in zerstäubter Lösung [Fieber: vergl. S. 99], zu Pinselsäften [0,1-0,2 auf 10,0], Schnupfpulvern [rein oder vermisch mit übermässiges Nasenbluten. bei Schleimhautpolypen], Kehlkopfpulvern [1,0 auf 5,0-30,0 Zucker], Augenpulvern [1,0 auf 5,0 Zucker], Injectionen [in die Urethra: 0,2-1,5 auf 100,0; in die Vagina: 0,5-2,5 auf 100,0], Tropfwässern [1,0-2,5 auf 100,0], styptischen Fomentationen [3,0-10,0 auf 100,0], Waschungen [2,0-2,5 auf 100,0. — Zincum sulfuricum und Alaun ana in einem Tiegel roth gegläht, dann pulverisirt und davon 1,0-4,0 in 500,0 Wasser gelöst und filtrirt, soll nach den Empfehlungen französischer Autoren specifisch gegen Pruritus ani und vulvae wirken], Bädern [$\frac{1}{2}$ -2 Pfund rohen Zinkvitriols zu einem Bade, als Abhärtungsmittel der Haut; auch zu Fussbädern gegen schwitzende und zum Wundwerden disponirte Füsse von Winkler empfohlen], Salben [0,5-1,0 auf 10,0 Fett], Aetzstiften [die Krystalle werden in einer Porzellanschale in ihrem Krystallwasser geschmolzen und in Wachspapiercylinder gegossen], Augensalben [0,1-1,0 auf 10,0].

2081. R̄ Zinci sulfuric. 0,1
Elaeosacch. Chamom. 5,0.
M. f. pulvis. Div. in 10 part. aequales.
D. in chart. cer. S. Morgens und Abends
1 Pulver.

2082. R̄ Zinci sulfuric. 0,05-0,1-0,15
Aq. dest. 100,0
Sir. Althaeae 20,0.
MDS. 2stdl. 1 Theelöffel.
[Bei Keuchhusten.]

2083. R̄ Zinci sulfuric. 0,2-0,25
Aq. dest. 180,0.
MDS. 4 mal täglich $\frac{1}{2}$ Esslöffel.
[Bei Gastralgie.]

2084. R̄ Zinci sulfuric. 0,3-0,6-1,0
Extr. Opii aquos. 0,4
Mucilag. Gummi arab. 30,0
Aq. dest. 130,0.
MDS. Zum Einspritzen. [Bei Nachtripper.]
Vogt.

2085. R̄ Zinci sulfuric. 1,2
Terebinth. latic.
Extr. Calami ana 6,0
Pulv. Rhiz. Calami q. s.
ut f. pilul. No. 100. Consp. Rhiz. Iridis.
D. S. Täglich 3-4 mal 8 (!) Stück.
[Gegen Nachtripper.] Hacker.

2086. R̄ Zinci sulfuric.
Plumbi acet. ana 2,0
Ammon. chlor.


Alum. crudi ana 1,0
Aq. Rosae ad 100,0.
MDS. Umgeschüttelt, 3 mal täglich einzuspritzen. [Bei Nachtripper. — Diese Formel, so unchemisch sie ist, wird doch sehr häufig, und zwar mit Nutzen, gebraucht.]

2087. R̄ Zinci sulfuric. 0,3
Aq. Opii 8,0.
MDS. 1-2 mal täglich mehrere Tropfen
in's Auge zu spritzen. Jüngken.

2088. R̄ Zinci sulfuric. 0,5
Aq. dest. 150,0.
D. S. Augenwasser. Mittelst Compressen
auf das Auge zu bringen.

2089. R̄ Zinci sulfuric. 0,2
Aq. dest. 12,0
Mucil. Gummi 4,0
Tinet. Opii croc. 2,0.
MDS. 1-2 mal täglich mehrere Tropfen
einzutröpfeln. [Gegen torpide Ophthalmie und Ophthalmo-Blennorrhoe.]
v. Gräfe.

2090. R̄ Zinci sulfuric. 0,06-0,12
Aq. dest. 15,0
Liq. Myrrhae 4,0.
D. S. Umgeschüttelt, einige Tropfen in
den vorher gereinigten Gehörgang zu
bringen und diesen dann durch Watte
zu verstopfen. [Bei atonischer Otorrhoe.]
Vogt.

R̄ 2081-2090. 

2091. R̄ Zinci sulfuric. 0,25
Glycerini 50,0.
SDS. Charpie damit getränkt aufzulegen.
[Bei Eczema auriculae.]

Jos. Gruber.

2092. R̄ Zinci sulfuric. 3,0
Cupr. sulfuric. 1,0
Camphor. in
Spir. s. q. solut. 0,5
Crocī 0,25
Aq. dest. 700,0.
Macera per 48 horas, filtra, serva in vase
bene clauso.

Zincum tannicum. Gerbsaures Zinkoxyd. [Gelblich-grünes Pulver, von styptischem Geschmack, unlöslich in Wasser und Alkohol. — 1,0 5 Pf.]
Innerlich: zu 0,05-0,1-0,2 in Pulver oder Pillen [als Stypticum und Adstringens empfohlen. — Unter dem Namen Barnit-Salt als untrügliches Mittel gegen Gonorrhoe angepriesen].

Aeusserlich: als Augenwasser.

2094. R̄ Zinci tannici 0,1
Aq. dest. 150,0
Mucil. Gummi arab. 12,0.

MDS. Augenwasser. [Bei chronischem Conjunctival-Katarrh mit eitrigem Secret.]
Bonnewyn.

Zincum valerianicum. Valerianus zincicus s. Zinci. Valerianate of Zinc. Ph. Am., Ph. Brit. Valérianate de Zinc. Ph. Gall. Zinco valerianato Ph. Ital. Ph. Nederl. Zinkvalerianat. Baldiansaures Zinkoxyd. [Weisse, perlmutterglänzende Schuppen, in etwa 90 Wasser und in 40 Alkohol, sowie in ätherischen Oelen löslich; stark nach Baldrian riechend; von unangenehmem Geschmack. — 1,0 5 Pf.] Cave: stärkere Säuren, Alkalien.

Innerlich: zu 0,03-0,06 mehrmals täglich [ad 0,06 pro dosi! ad 0,3 pro die! — Viel grössere Dosen, bis zu 0,2, waren bisher gebräuchlich], in Pulvern, Pillen, selten in Lösung [gegen Neuralgien und Krämpfe, namentlich gegen Neuralgia facialis, Hemigranie und Gastralgie, auch gegen Epilepsie vielfach empfohlen].

Aeusserlich: als Augenwasser [0,05-0,1 auf 25,0].

2095. R̄ Zinci valerian. 0,05
Rhiz. Calami 0,3
Sacch. alb. 0,5.
M. f. pulvis. Disp. tal. dos. No. 10. D. S.
Morgens und Abends 1 Pulver.

2096. R̄ Zinci valerian. 3,0
Rad. Valerian. pulv. 6,0
Glycerin. q. s.
ut f. pilul. No. 100. Consp. Lycopod.
D. S. 3mal täglich 1-2 Pillen.

2097. R̄ Zinci valer. 1,5 (1)
Extr. Hyosc.
Extr. Opii ana 0,25
Pulv. Althaeae q. s.
ut f. pilul. 25. Consp. Pulv. Rhiz. Irid.
D. S. Am 1. Tage 3stdl. 2-3 Stück,
an den 4 folgenden Tagen je 1 Pille.
[Bei Gesichts-Neuralgien.]

Tournié.

[Ein in Frankreich bei Verstauchungen, fötider Eiterung u. s. w. unter den Namen Aq. Sancti Johannis, Eau de Saint-Jean vielgebrauchtes Verbandwasser.]

2093. R̄ Zinci sulfuric.
Aluminis crudi ana 1,5
Aq. dest. ad 100,0.

SDS.

[Zu Einspritzungen bei Uterinblutungen, zum Verbands blutender Flächen.]
Aqua Batanea.

2098. R̄ Zinci valer. 6,0 (1)
Extr. Aloës 2,5
Succ. Liquir. dep. q. s.
ut f. pil. 90. Consp. Lycop. D. S. 3mal
täglich 1-3 Pillen.

Frerichs.

2099. R̄ Zinci valer. 1,0
Extr. Belladonn. 0,1
Extr. Chinae
Extr. Gentian. ana 1,0.
M. f. pil. 20. Obduc. Argento. D. S.
Morgens und Abends 2 Pillen.
[Bei Neuralgien.]

Devay.

2100. R̄ Zinci valerian. 0,1
Aq. dest. 120,0
Sir. simpl. 30,0.

MDS. 1/2 stdl. 1 Esslöffel.

Devay.